

# Als Die Waffen Kamen

Kanonenfieber

Mann an Mann im Sturm gereiht  
So viele Meter, so wenig Zeit  
Schuss um Schuss in uns versenkt  
Wie von Todeshand gelenkt

Und erst als die Waffen kam'  
Bekam der Feind seinen Nam'  
Und wenn die Waffe ihm geschenkt  
Ist Feind mir Feind und Feind kein Mensch

"Als Mensch musste man das Gefühl haben, dass auch dann, wenn alles zwischen den Waffen tot wäre, die Waffen von selbst weiter machen würden bis zur totalen Vernichtung der Welt."

Freund an Freund im Todeskampf  
Doch das Gewehr fest in der Hand  
Hand an Hand im Abzug steif  
Noch im Tode Feind mir bleibt

Und erst als die Waffen kam'  
Bekam der Feind seinen Nam'  
Und wenn die Waffe ihm geschenkt  
Ist Feind mir Feind und Feind kein Mensch

Stund um Stund im Tod vereint  
Für's kleine Leben keine Zeit  
Mensch um Mensch vom Tod gepflückt  
Nur die Waffen bleiben zurück

Und erst als die Waffen kam'  
Bekam der Feind seinen Nam'  
Und wenn kein Mensch die Waffe hält  
Gäbs keine Feinde auf der Welt

Und erst als die Waffen kam'  
Bekam der Feind seinen Nam'